

01.03.2025 Rundgang : Wiedo Erzählung:

Hier die Stichwörter für den Rundgang (als Gedankenstütze)

1.3.25 Bäckermeister

Hier die ganze Geschichte:

Jetzt zur Kurzgeschichte, von Wiedo: 1. bäckermeister wackerbold
Wir gehen zurück ins Zürich von 1280 , und die heutige
Geschichte erzählt von einem Bäckermeister, welcher betrogen
hatte, erwischt wurde und sich rächte. Die Geschichte spielt im
heutigen Niederdorf ab. Damals wurde Zürich durch die
FraumünsterAbteil beherrscht. Von der jeweiligen Äbtissin des
Fraumünsters. Diese war auch die Chefin des Bäckers
Wackerbold. Ein gerissener Kerl, der , wie heute auch , nur Geld
im Kopf hatte, Gewinne machen, und dies mit Betrug. Er
verkaufte "zu leichte" Brote, wie heute war das Brot genormt in
Form von Grammen, es wird auch behauptet, dass er statt Mehl
das Sägemehl unter das Brot mischte. Er wurde erwischt und an
den Pranger gestellt. Verurteilte wurde an einem öffentlichen
Platz angekettet . U n s e r Bäckermeister Wackerbold wurde
bestraft mit einer sehr ehrverletzenden Bestrafung: Er wurde in
einen Korp gesperrt und unter den Augen der anderen
BürgerInnen und immer wieder in die Limmat getaucht. Dort
konnten die anderen ZüricherInnen ihn beschimpfen. Das ging
natürlich nicht spurlos an ihm vorbei. Er war gekränkt und wollte

Rache nehmen. Seine Rache: er füllte sein Haus und seine Bäckerei mit dürrem Reisig (kleine Trockene Zweige), welches schnell brennen konnte. Und beim nächsten Fönsturm zündete er das Haus an. Damals standen die Häuser (was heute noch sehr gut zu sehen ist im Niederdorf) eng beieinander, Durch den Fönsturm breitete sich das Feuer auf die anderen Häuser aus. Was für eine Rache. Er verschwand und ward nie mehr gesehen. Über den Rest seines Lebens ist nichts mehr bekannt. Wir wissen warum (Denken Sie nur an die Strafen nur schon beim Brot strecken)